

Ressort: Finanzen

BGH: Bestimmungen über Mindestentgelt bei Kontoüberziehung unwirksam

Karlsruhe, 25.10.2016, 15:46 Uhr

GDN - Vorformulierte Bestimmungen über ein pauschales "Mindestentgelt" für geduldete Überziehungen zwischen einem Kreditinstitut und einem Verbraucher sind unwirksam. Das entschied der Bundesgerichtshof (BGH) in einem am Dienstag veröffentlichten Urteil.

Die Bestimmungen benachteiligten die Bankkunden "entgegen den Geboten von Treu und Glauben unangemessen", hieß es zur Begründung. Die Klauseln führten "gerade bei niedrigen Überziehungsbeträgen und kurzen Laufzeiten zu unverhältnismäßigen Belastungen". Denn bei einer geduldeten Überziehung von 10 Euro für einen Tag würde bei einer Pauschale von 6,90 Euro ein Zinssatz von 25.185 Prozent im Jahr anfallen. Verbraucherschützer hatten zwei Banken verklagt, die bei Überziehung über den Dispokredit hinaus unabhängig von der Höhe des Kredits dafür ein Mindestentgelt verlangten.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-79933/bgh-bestimmungen-ueber-mindestentgelt-bei-kontoueberziehung-unwirksam.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619